



**Botschaften und Forderungen zum Thema:**

## Rohstoffbasis der chemischen Industrie

### **Erdöl ist die wichtigste Rohstoffquelle der organischen Chemieproduktion**

Die organische Chemie baut auf Kohlenstoffverbindungen auf. Rohstoffquellen dafür sind vor allem Erdölderivate und zu einem geringeren Teil auch Erdgas sowie nachwachsende Rohstoffe aus Biomasse (ca. 10 Prozent). Um die Rohstoffbasis zu verbreitern, bieten sich neben Erdgas vor allem die nachwachsenden Rohstoffe an. Beide alternativen Kohlenstoffquellen werden heute schon dort eingesetzt, wo dies technische und wirtschaftliche Vorteile bringt.

### **Quantitative Ziele oder Quoten für nachwachsende Rohstoffe sind der falsche Weg**

Nicht wettbewerbsfähige Preise, fehlende Verarbeitungstechnologien sowie zu geringe Qualität und Menge der Rohstoffe stehen einem breiteren Einsatz nachwachsender Rohstoffe heute noch im Weg. Nur Forschung und Entwicklung können diese Hindernisse überwinden.

### **Die deutsche Chemie braucht ungehinderten Zugang zu Rohstoffen**

Die chemische Industrie ist auf einen freien Handel auf den Rohstoffmärkten angewiesen. Politische Beschränkungen behindern jedoch zunehmend den Zugang: Zölle und Exportquoten gehören ebenso dazu wie unterschiedliche Preise für inländischen Verbrauch und Export (sog. „Dual-Pricing“).

### **Politische Vorgaben zur Ressourceneffizienz sind unnötig und schädlich**

Die Unternehmen haben selbst das größte Interesse an Ressourceneffizienz, sie verarbeiten Rohstoffe hocheffizient: Die Chemie hat ihre Produktionsprozesse optimiert und die Verbundproduktion konsequent ausgebaut. Abfälle werden so weit wie möglich vermieden oder verwertet. Staatliche Vorgaben und Instrumente sind wenig geeignet, die Ressourceneffizienz zu verbessern. Sie können jedoch der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen schaden.

## VCI-FORDERUNGEN

### **1. Keine "Weg-vom-Öl"-Strategie um jeden Preis**

Die deutsche chemische Industrie braucht eine sichere und wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung. Nur so kann sie weiterhin ihre wichtige Rolle als Lieferant auch von klimaschützenden Technologien und Produkten wahrnehmen. Deshalb darf es keinen staatlichen Dirigismus in der Rohstoffpolitik durch Instrumente wie Quoten oder Besteuerung fossiler Rohstoffe geben, die den Einsatz nachwachsender Rohstoffe erzwingen sollen.

### **2. Forschung und Entwicklung stärken**

Innovationen sind der wesentliche Hebel für Veränderungen der Rohstoffbasis und für eine weitere Steigerung der Ressourceneffizienz. Deshalb muss der Staat Forschung und Entwicklung stärken, indem er die Grundlagenforschung an den Hochschulen und Instituten sowie die Forschung der Unternehmen z.B. durch eine steuerliche Forschungsförderung unterstützt.

### **3. Chancen der Erkundung von Schiefergas in Deutschland nutzen**

Die chemische Industrie sieht in der Förderung von heimischem Schiefergas eine Chance für die Absicherung ihrer Rohstoff- und Energieversorgung. Die Erkundung und Erforschung heimischer Schiefergasvorkommen sollte zügig ermöglicht werden, um die Potenziale zu ermitteln. Dies muss sicher und umweltschonend unter Beachtung aller rechtlichen Vorgaben geschehen, um gegebenenfalls eine anschließende Förderung ressourceneffizient und ohne Gefahren für Umwelt und Gesundheit zu gewährleisten.